

Zeitwirtschaft in der Instandhaltung

Damit eine Instandhaltungsorganisation wirtschaftlich arbeiten kann, muss sie über Mitarbeiter verfügen, die in der Lage sind, Arbeitsprozesse zeitlich zu bewerten. Diese zeitliche Bewertung ermöglicht es, die Kosten durch das Vermeiden von Nebenzeiten, d.h. von unproduktiven Zeiten im Arbeitsprozess, zu senken.

Darüber hinaus bildet die Zeitwirtschaft eine unverzichtbare Grundlage für die Kalkulation von Leistungen. Durch die Kenntnis der einzusetzenden Materialien, Betriebsmittel, der notwendigen Mitarbeiterqualifikation in Verbindung mit den für die Tätigkeiten benötigten Zeiten, sind die tatsächlichen Kosten für eine Leistung bestimmbar. Die Instandhaltung wird somit in die Lage versetzt, statt der Verrechnung von Stunden konkrete Leistungen anbieten zu können. Wesentlich dafür ist die Ermittlung der Kosten vor Beginn der Leistungserstellung.

Die kalkulierten Kosten dienen einerseits als Sollvorgabe für die ausführenden Mitarbeiter der eigenen Instandhaltung, andererseits als Vergleichsbasis zur Auswertung von Angeboten der zur Leistungsausführung angefragten Lieferanten.

Im Seminar lernen die Teilnehmer die Elemente zur systematischen Zeit- und Kostenermittlung kennen. So sind sie in der Lage, für das eigene Unternehmen ein maßgeschneidertes Kalkulationssystem zu erarbeiten.

Damit eröffnet sich die Möglichkeit zur objektiven Bewertung von Eigen- und Fremdleistung.

Seminarinhalt

- Gründe für die Zeitwirtschaft
- Die aktuelle Situation in den Unternehmen
- Die Bedeutung der Kostenschätzung und der Kalkulation für die Instandhaltung
- Die Bedeutung der Zeitwirtschaft für die Arbeitsplanung der Instandhaltung
- Zeitdaten- wesentliches Element zur Ermittlung des Instandhaltungsaufwands
- Grundlagen der Termin- und Kapazitätsplanung
- Verwendungszweck der Zeitdaten
- Grundlagen der Zeitdatenermittlung
- Zeitarten nach REFA
 - Tätigkeitszeit
 - Wartezeit
 - Erholungszeit
 - Verteilzeit
 - Rüstzeit

Zeitwirtschaft in der Instandhaltung

- Anforderungen an die Zeitdatenermittlung
- Reproduzierbarkeit der Daten
- Einflussgrößen für Zeitzuschläge
- Methoden der Zeitdatenermittlung
 - Vergleichen und Schätzen
 - Zeitaufnahme
 - Multimomentaufnahme
 - Systeme vorbestimmter Zeiten
 - Zeitklassenverfahren
- Der Nutzen der Zeitwirtschaft
- Anwendungsbereiche
- Methoden der Kalkulation
- Kostenschätzung und Kalkulation von Einzelmaßnahmen
- Kalkulation von Instandhaltungsaufträgen
- Arbeitsmittel und Werkzeuge für die Kalkulation von Instandhaltungsleistungen
- Fallbeispiele

Referenten

Dipl.-Ing. B. Kaminiarz, Francke & Dr. Geibig Ingenieurgesellschaft mbH, Bensheim

Anmeldung

Kompetenzzentrum Instandhaltung Weinheim GmbH

Beginenstraße 32

64625 Bensheim

Telefon: 06151 9894477

Telefax: 06251 9894362

E-Mail: kiw@instandhaltung.com

Internet: www.kiw-instandhaltung.de

Seminargebühr

7.200,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Die Seminargebühr enthält:

- Umfangreiche Lehrunterlagen als Download (die Lehrunterlagen stehen eine Woche vor Seminarbeginn zum Download bereit).
- Fahrt- und Übernachtungskosten des Referenten

Veranstaltungsort

Ihre Firma oder von Ihnen angemietete Räumlichkeiten.